



Mai 2016

Extra
Blatt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 13. März wurde der SPD sowohl in
Baden-Württemberg als auch in
Tamm ein katastrophal schlechtes
Wahlergebnis beschert. Das macht die
gesamte SPD in Baden-Württemberg
wie in Tamm sehr betroffen und wir
fragen uns, was können wir besser
machen?

Zumindest in der Presse wurden den
SPD-Ministern in der Landesregierung
ganz überwiegend gute Noten gege-
ben. Für ein ordentliches Wahlergeb-
nis war das offenbar zu wenig. Schein-
bar ist das Gesamtpaket SPD für viele
Wähler derzeit nicht attraktiv genug.
Wir wollen daran arbeiten.

Die SPD ist eine Partei mit über 150
Jahren demokratischer Tradition.
Auch Bismarcks Sozialistengesetze
und die Nazizeit konnten unseren

Überzeugungen nichts anhaben. Wir
werden weiterhin an den sozialdemo-
kratischen Grundwerten Freiheit, Ge-
rechtigkeit und Solidarität festhalten.

Und wir werden weiterhin für eine
ehrliche Politik eintreten und keine
unhaltbaren Versprechungen oder
populäre Scheinlösungen anbieten.

Wir werden auch weiterhin mit Ihnen
das Gespräch suchen. Was uns dabei
allerdings etwas ratlos macht ist die
Tatsache, dass es immer schwieriger
wird, den Dialog auch tatsächlich zu
führen: Deshalb versuchen wir es jetzt
auf diesem Weg.

Haben Sie Vorschläge an uns, wie wir
wieder SPD-Politik machen können,
die bei Ihnen ankommt? Dann treten
Sie bitte mit uns in Kontakt:
- Unter Tel. 604162 (Karin Waldmann)
können Sie einen Gesprächstermin

IN DIE SPD, JETZT ERST RECHT.

FÜR ZUSAMMENHALT, GEGEN HETZE.

DAFÜR TRETE ICH EIN!

SPD

www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden/

mit uns vereinbaren.

- Oder Sie senden eine E-Mail an vorstand@spd-tamm.de.

In der SPD Ba-Wü ist die Neuausrich-

tung bereits in vollem Gange. Beim Landesparteitag am 23. Juli sollen dann die Ergebnisse des Erneuerungsprozesses zusammengefasst werden.

Aus dem Gemeinderat:

- Die Tammer SPD-Fraktion spricht sich für eine ausgewogene und verträgliche städtebauliche Weiterentwicklung von Tamm aus. Die Städtebaulichen Erkenntnisse sprechen für eine gute Mischung von Einfamilien- und Reihenhäusern sowie Mehrfamilienhäusern. Reine Einfamilienhauswohngebiete (wie in Kernäcker III vorgesehen) lehnen wir ebenso ab wie zu stark verdichtete Baugebiete (wie im Wohnbauschwerpunkt Hohenstange-West aufgrund der Vorgaben der Regionalplanung erforderlich). Mit den knappen Bodenreserven ist zu haushalten. Außerdem sollten auch zukünftige Generationen noch Gestaltungsraum haben.
- Gemeinsam mit der Fraktion der GRÜNEN hat die Tammer SPD-Fraktion die Einrichtung einer 50%-Stelle zur Koordinierung der Flüchtlingsarbeit beantragt. TaFF leistet in der Flüchtlingsbetreuung zweifellos gute und sehr wertvolle Arbeit.

Durch eine Koordinierungsstelle im Rathaus sollen die Ehrenamtlichen entlastet werden und für Kontinuität gesorgt werden. Außerdem ist zu beachten, dass in der Anschlussunterbringung der Flüchtlinge nicht mehr der Landkreis, sondern die Gemeinde Tamm für die Betreuung zuständig ist.

- Die SPD-Fraktion hat eine Anfrage zur Raumsituation an der Gustav-Sieber-Schule gestellt, wo zum Schuljahr 2016/17 nach derzeitigem Stand für 13 Klassen 10 Klassenzimmer zur Verfügung stehen werden. Die Fraktion hält deshalb kurzfristig ein Gespräch mit Vertretern der Schule, der Verwaltung und Architekten nötig, um bis zu Beginn des neuen Schuljahres ausreichend Klassenzimmer zur Verfügung zu haben.

Kontakt zur SPD Gemeinderatsfraktion per E-Mail an fraktion@spd-tamm.de oder unter Tel. 0160 / 28 29 518 (Sonja Hanselmann-Jüttner)

SPD Ortsverein Tamm

V.i.S.d.P.: Gerhard Jüttner, Schorndorfer Weg 36, 71732 Tamm

Internet: www.spd-tamm.de, www.facebook.com/spdtamm/

E-Mail: vorstand@spd-tamm.de

Tamm

SPD